

von Knonau die Vorlesungen herausgegeben, welche G. von Wyss mit grösstem Erfolg über die Geschichte der Historiographie in der Schweiz gehalten hat. Wir werden auf das Werk, dessen erste Lieferung erschienen ist (Zürich, Fäsi und Beer 1894), nach seiner Vollendung zurückkommen.

110. Die in der Vaticana erhaltenen hsl. Kataloge der Handschriftensammlung der Königin Christine bespricht G. Monticolo im Archivio della R. soc. Romana di storia patria XVII, 197 ff. Ueber einen anderen Aufsatz Monticolo's in demselben Heft s. oben S. 450 ff.

111. Im Centralblatt f. Bibliotheksw. XI, 345 ff. beschreibt H. Nentwig die 12 Hss. meist theologischen Charakters und die Wiegendrucke der Stadtbibliothek zu Hildesheim.

112. Von den Hss.-Katalogen der französischen Provinzialbibliotheken sind folgende Bände (vgl. N. A. XIX, 249, n. 9) erschienen: T. XVI. Aix, XVIII. Alger, T. XIX. Amiens, T. XX—XXII. kleinere Bibliotheken, darunter in T. XX. Le Mans, Arles, XXI. St. Étienne, Cognac, Vienne, XXII. Nantes, endlich T. XXIII. Bordeaux.
H. Bl.

113. Der hist. Verein für den Niederrhein hat eine Inventarisierung der niederrheinischen Stadtarchive beschlossen. Die erste Abtheilung dieser verdienstlichen Publication bringt Heft 59 der Annalen des Vereins, in welchem J. Hansen die Inventare der Stadtarchive von Andernach, Duisburg, Linz mittheilt.

114. Der 4. Band der Inventare des Frankfurter Stadtarchivs (Frankfurt a. M., Völcker 1894) verzeichnet die Bestände Münzwesen 1350—1499, Acht und Aberacht 1394—1497 und Nachträge namentlich zu den Reichssachen 1275—1499. Ein von H. v. Nathusius-Neinstedt angelegtes Gesamtregister zu den Bänden 1—4 ist beigegeben.
H. Bl.

115. In der Karinthia I, 1894, S. 15 ff. 53 ff. spricht sich R. Müller gegen die Identificierung des in der Vita S. Severini erwähnten Tiburnia mit Debern im Lurnfeld (vgl. Wattenbach, GQ. I⁶, 47) aus; der Name Tiburnia = Liburnum sei vielmehr in dem Namen Lurnfeld selbst erhalten.